

Königswinter, im Juli 2026

Liebe Mitglieder der SHB Allgemeine VVaG,

am 22. Juni 2026 hat unsere Mitgliederversammlung einstimmig die Verschmelzung mit der SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. beschlossen. Am 24. Juni 2026 stimmten auch die Mitgliedervertreter der SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. einstimmig zu. Eine 105-jährige Unternehmensgeschichte und damit auch eine Tradition des Bäckerhandwerks gehen damit leider zu Ende.

Mit dem Blick nach vorne, war es eine Entscheidung die zukunftsweisend und somit auch alternativlos gewesen ist. Der im Jahre 2020 begonnene Unternehmensumbau, die damit verbundene Neuausrichtung unseres kleinen Spezialversicherer mit neuer IT-Infrastruktur, neuen Produktlinien und auch neuen Mitarbeitern hat Investitionsbereitschaft und -kapital gefordert. In dieser Startphase des Umbruchs wurden wir gleich am Anfang in den Jahren 2020 und 2021 mit den beiden Großschadensereignissen Corona und Bernd zusätzlich stark in Anspruch genommen. Hieraus resultierend haben wir unseren Rückversicherungsschutz neu gerichtet und wurden auch mit höheren Prämien in Anspruch genommen. Hier waren wir dankbar, dass unsere gute Substanz uns durch diese Phase getragen hat.

Das gemeinsame Ziel von Aufsichtsrat und Vorstand war von Anfang an klar, solange unsere Mittel ausreichen, versuchen wir durch unsere Neuausrichtung eine Perspektive für die Eigenständigkeit der SHB abzubilden. Immer dem Motto folgend „Bäcker versichern Bäcker“ und das zu einem marktgerechten und attraktiven Preis. Das war für uns kleinen Versicherer schon eine große Herausforderung gewesen, gerade vor dem Hintergrund, dass sich das Marktumfeld im Lebensmittelhandwerk doch jährlich stark verändert. Die kleinen Betriebe verschwinden vom Markt und/oder gehen in größeren Einheiten auf.

Warum ist das so: Verhungern tut ohne die Bäcker niemand mehr und den preislichen Wettbewerb müssen sie sich auch stellen. Und doch wird der „Mythos im Bäckerhandwerk“ mit Erfolg weitergepflegt. Das Handwerk tut sich in gewisser Weise leichter, denn deren Produkte kann jeder einfacher beurteilen, schmecken und anfassen.

Bei einem kleinen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, wie es die SHB war, ist das nicht ganz so einfach. Vertrauen allein, als wesentliche Grundlage reicht manchmal nicht aus. Gemeinsam mit den angebundenen Maklern wurden neue Kundengruppen hinzugewonnen und damit auch unser Absatzmarkt erweitert, um entsprechendes Wachstum zu ermöglichen. Das Privatkundengeschäft wurde erfolgreich ausgebaut und im Gewerbesegment kamen andere Lebensmittelhandwerke und auch der Lebensmittelhandel hinzu. Seit 2018 hatte die SHB nicht mehr auf den eigenen Außendienst gesetzt, sondern fokussierte die Produktvermarktung über den Maklermarkt.

Aufsichtsrat und Vorstand hatten sich verpflichtet und vorgelebt, die Bäcker vertrauensvoll zu begleiten. Dieses Alleinstellungsmerkmal war nicht verhandelbar – [Bäcker versichern Bäcker](#). Das geplante und erforderliche Wachstum konnte in den Folgejahren kontinuierlich generiert werden und doch musste die Gesellschaft in den Jahren 2024 und 2025 einige Großschäden finanziell mitbegleiten, die wirtschaftlich ihre Spuren hinterlassen haben.

Im Zuge dessen musste der Rückversicherungsschutz erneut angepasst werden und die begleitenden regulatorischen Maßnahmen der Aufsichtsbehörde, die umzusetzen waren, stellten uns vor einige Herausforderungen. Anlass genug, dass sich Aufsichtsrat und Vorstand Gedanken gemacht haben, dass es mit Blick in die Zukunft nur mit einem strategischen Partner weitergehen kann.

Nachdem wir mit einigen Gesellschaften im Markt sondierende Gespräche geführt hatten, wurde der gemeinsame Beschluss gefasst, weiterführende Gespräche ausschließlich mit der SIGNAL IDUNA Gruppe führen zu wollen. Bereits in ersten Gesprächen mit dem heutigen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Thorsten Uhlig wurde signalisiert, dass man einer möglichen Übernahme des kleinen Spezialversicherers offen gegenüber ist und gemeinsam den Weg hierzu ebnen will: [für das Handwerk wächst zusammen, was zusammengehört](#).

„Das Handwerk verbindet Tatkraft und Inspiration mit Tradition und Zukunft.“ Durch den Zusammenschluss sichert die SHB die zukünftige Absicherung ihrer Mitglieder und wahrt ihre Tradition, weil sie sich für einen tief mit dem Handwerk verwurzelten Partner entschieden hat.

Für unsere Mitglieder wird sich innerhalb der Produktlandschaft nicht viel ändern. Unserem Gewerbeprodukt, der SBS-Police folgt das SI-Meisterstück und auch in den anderen Produktwelten bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe ein großes Leistungsspektrum an kundenorientierten Produkten.

Der Service am Kunden wird durch eine sehr große und unterschiedliche Service-Infrastruktur gewährleistet. Neben den „freien Vertrieben“, sprich den Maklern können die bestehenden Kontakte zu einzelnen Maklerhäusern weiter genutzt werden und zusätzlich natürlich auch das Netz des Ausschließlichkeitsvertriebes der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Folgen wir mit diesem Schritt des Zusammenschlusses dem Trend unserer heutigen und morgigen Zeit? Ja, das tun wir. Deshalb sind der Aufsichtsrat und der Vorstand voller Überzeugung, mit dem Zusammenschluss mit der SIGNAL IDUNA Gruppe, genau den richtigen Weg für die Zukunft gewählt zu haben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für 105 Jahre Vertrauen, partnerschaftliche Zusammenarbeit im Sinne der Mitglieder und für das Handwerk.

„Handwerker haben vor über 110 Jahren die SIGNAL IDUNA Gruppe gegründet. Bis heute ist sie eng mit der Branche und den Gewerken verwurzelt. Daher arbeiten sie Hand in Hand mit den Verbänden und Handwerksbetrieben an den passenden Versicherungslösungen. [Sie wissen, was sie tun.](#)“

Vor dem Hintergrund würden wir uns sehr freuen, wenn Sie zukünftig ihre Mitgliedschaft bei dem Handwerksversicherer, der SIGNAL IDUNA Gruppe fortsetzen würden. Wir wissen Sie dort sehr gut aufgehoben.

In partnerschaftlicher Verbundenheit

Ihr Aufsichtsratsvorsitzender Ihr Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Holderied'.

Markus Holderied
Bäckermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Riecke'.

Wolfgang Riecke

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Mathy'.

Dr. Alfred Mathy